

Zweckverband Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen (zvb)
Willy-Brandt-Platz 7 · 28215 Bremen
Telefon 0421/460 529-0 · Fax 0421/460 529-99
info@zvb.de · www.zvb.de

Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN)
Am Wall 165–167 · 28195 Bremen
Telefon 0421/59 60-0 · Fax 0421/59 60-199
presse@vbn.de · www.vbn.de
VBN-24h-Serviceauskunft: 0421/59 60 59



Gemeinsame Presseinformation 23. Mai 2017

VBN und ZVBN präsentieren Jahresbilanz 2016

Mehr Fahrgäste und Einnahmeplus

Der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) und der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) ziehen für 2016 eine positive Bilanz und stellen Neuerungen für die Zukunft vor.

Ein Blick auf die Jahresergebnisse 2016 zeigt, dass Busse und Bahnen im Nordwesten weiterhin auf einem guten Kurs sind. Eine Steigerung der Fahrgastzahlen um 0,4% auf 173,2 Mio. Personen führte zu Fahrgeldeinnahmen in Höhe von 214,7 Mio. Euro (entspricht einem Wachstum von 4,3 %) im Vergleich zum Vorjahr. Dieser leicht positive Trend setzt sich auch in der aktuellen Entwicklung im ersten Quartal 2017 fort.

Besonders erfreulich war erneut auch wieder die Entwicklung der ehrenamtlich betriebenen (20) Bürgerbusse im VBN-Land. Auf den Bürgerbuslinien wurden 2016 rd. 316.000 Fahrgäste befördert, was einem Zuwachs von rd. 12,5% entspricht.

Gute Noten im ÖPNV-Kundenbarometer

Im Rahmen eines bundesweiten ÖPNV-Kundenbarometers wurden im vergangenen Jahr 26.000 ÖPNV-Kunden in Deutschland und Österreich

zur Zufriedenheit mit der Leistung von 49 Verkehrsunternehmen und Verbänden befragt. Der VBN beteiligte sich erneut am Kundenbarometer und erreichte mit einer Gesamtnote von 2,66 den bislang besten für den VBN ermittelten Wert für die Gesamtzufriedenheit, der damit besser war als der ÖPNV-Branchendurchschnitt mit 2,83. Im Bereich „Mobile Informationen mit dem Smartphone“ wurde der VBN Spitzenreiter.

Ausweitung des VBN

Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde der VBN-Tarif in der Stadt Geestland sowie in der Gemeinde Wurster Nordseeküste im Landkreis Cuxhaven eingeführt. War in der Vergangenheit Dorum der nördlichste Zug-Haltepunkt innerhalb des VBN, so ist dieses seit dem vergangenen Jahr Nordholz. Des Weiteren ist eine Ausweitung des VBN-Verkehrsgebietes zum 1. Januar 2018 auf die Stadt Visselhövede und die Samtgemeinde Bothel im Landkreis Rotenburg (Wümme) geplant. Insbesondere Fahrgäste auf der Bahnstrecke zwischen Visselhövede und Bremen bzw. anderen Zielen im VBN-Gebiet würden preislich von der Ausweitung profitieren.

Weiterentwicklung der Fahrgastinformation

Der VBN und ZVBN, sowie die Länder Bremen und Niedersachsen haben in den vergangenen Jahren 4,5 Mio. € in die Hand genommen, um Verkehrsunternehmen in die Lage zu versetzen, ihre Fahrzeuge dahingehend umzurüsten, Echtzeitprognosen zu liefern und über Verspätungen zu informieren. Mit Abschluss des Jahres 2016 liefern bereits 17 der 35 VBN-Partnerunternehmen Echtzeitdaten. Diese werden sowohl in der elektronischen Fahrplanauskunft (FahrPlaner-App) als auch auf den dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern (DFI) sichtbar. Im Schienenverkehr werden beim VBN alle Daten in Echtzeit beauskunftet. Aktuell liegen damit für rd. 85% aller VBN-Fahrten Prognosen vor. Nach Angaben des VBN-Geschäftsführers Rainer Counen wird in verschiedenen Projekten an der Vernetzung mit anderen Regionen/Verbänden gearbeitet, um in Zukunft auch über

Verbundgrenzen hinweg für die gesamte Reisekette Informationen und Ticketkauf zur Verfügung stellen zu können. Damit soll Bus und Bahnfahren weiter vereinfacht werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Nutzung weiterer Informationskanäle. So wird ein eigener YouTube-Kanal mit verschiedenen Videos betrieben und ab August wird der VBN auch auf Facebook vertreten sein. Daneben soll es mit einem Info-Mobil zum neuen Jahr auch Mobilitätsberatung vor Ort geben. Hier sollen insb. Schüler, aber auch Senioren im Hinblick auf die Nutzung mit Bus & Bahn unterstützt und begleitet werden.

Neuvergabe von Linienbündeln

Im Rahmen der Neuvergabe von Verkehrsleistungen durch den ZVBN erfolgen in der Regel auch Angebotsverbesserungen. So profitieren VBN-Kunden insbesondere durch ein besseres Fahrplanangebot auf den Hauptlinien. Aufgrund dieser Vergaben ist u. a. im Landkreis Ammerland seit August 2016 das Unternehmen Bruns Reisen unterwegs. Zum 1. August dieses Jahres werden in den Landkreisen Oldenburg, Osterholz und Verden ebenfalls durch den ZVBN neu vergebene Verkehrsleistungen an den Start gehen.

Finanzielle Förderung des ÖPNV durch den ZVBN

Im Jahr 2016 förderte der ZVBN mit rd. 3,97 Mio. € eine Reihe von Verbesserungen im VBN-Land. Mit einer Fördersumme von rd. 2,19 Mio. € wurde ein Großteil der Mittel insbesondere für Angebotsverbesserungen auf Regionalbuslinien zur Verfügung gestellt. Für die Modernisierung von Bahnhofsumfeldern sowie die Attraktivitätssteigerung von Bushaltestellen wurden rd. 0,62 Mio. € aus dem Förderfonds investiert. Auch für die Verbesserung der Fahrgastinformation - insbesondere für das VBN-Echtzeitprojekt – wurden rd. 0,33 Mio € bereitgestellt.

Mit rd. 0,55 Mio. € beteiligte sich der ZVBN an Verkehrserhebungen und Maßnahmen der Marktforschung. Für 2017 sollen rd. 6,83 Mio. €

aus dem Förderfonds des ZVBN bereitgestellt werden, kündigt ZVBN-Geschäftsführer Christof Herr an.

Landesbuslinien im VBN

Nachdem Anfang Mai mit der Schnellbuslinie S35 von Westerstede nach Oldenburg mit Unterstützung des Landes Niedersachsen, des Landkreises Ammerland und des ZVBN die erste Landesbuslinie in Niedersachsen gestartet wurde, werden in 2017 weitere Regionalbuslinien im VBN-Gebiet vom ZVBN und den jeweiligen Landkreisen hinsichtlich der Möglichkeiten zur Aufwertung zu Landesbuslinien geprüft. Insbesondere für die Linie 670 von Worpswede nach Bremen werden derzeit konkrete Überlegungen für weitere Angebotsverbesserungen zu Ende dieses Jahres oder Anfang des nächsten Jahres angestellt.

Verbundbericht 2016/2017 jetzt erhältlich

Die Jahresergebnisse 2016, alle wichtigen Eckdaten über den VBN und seine Partner werden im neuen Verbundbericht präsentiert. Der Verbundbericht kann auf der VBN Homepage als pdf-Datei heruntergeladen werden. Eine gedruckte Version gibt es direkt beim VBN in Bremen.